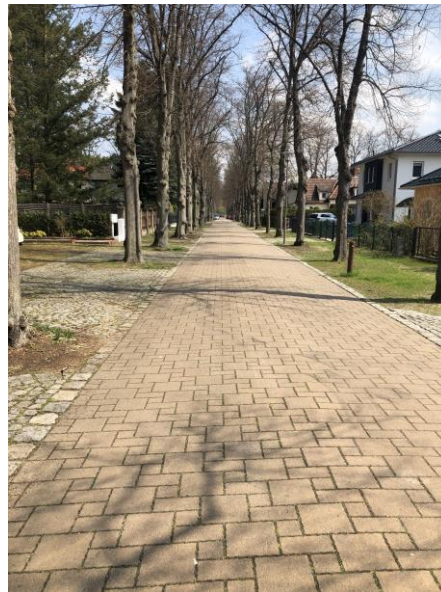


Gemeinde Zeuthen

Straßenausbaukonzept - Fortschreibung



Oktober 2023

GRUPPE PLANWERK

Gemeinde Zeuthen

- Straßenausbaukonzept Fortschreibung -

Auftraggeber: Gemeinde Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

033762 / 753500
gemeinde@zeuthen.de

Auftragnehmer: GRUPPE PLANWERK
GP Planwerk GmbH
Uhlandstraße 97
10715 Berlin

030 / 88916390
mail@gruppeplanwerk.de

Bearbeitende: Markus Fichtner
Nedim Fazlic
Jos Tivadar
Aditya Schäfer

Berlin, 24.05.2024

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung und Methodik	3
Ausgangssituation	4
Prioritätenermittlung	6
Kostenschätzung	9
Ausblick	9
Anlagen	10

1. Zielsetzung und Methodik

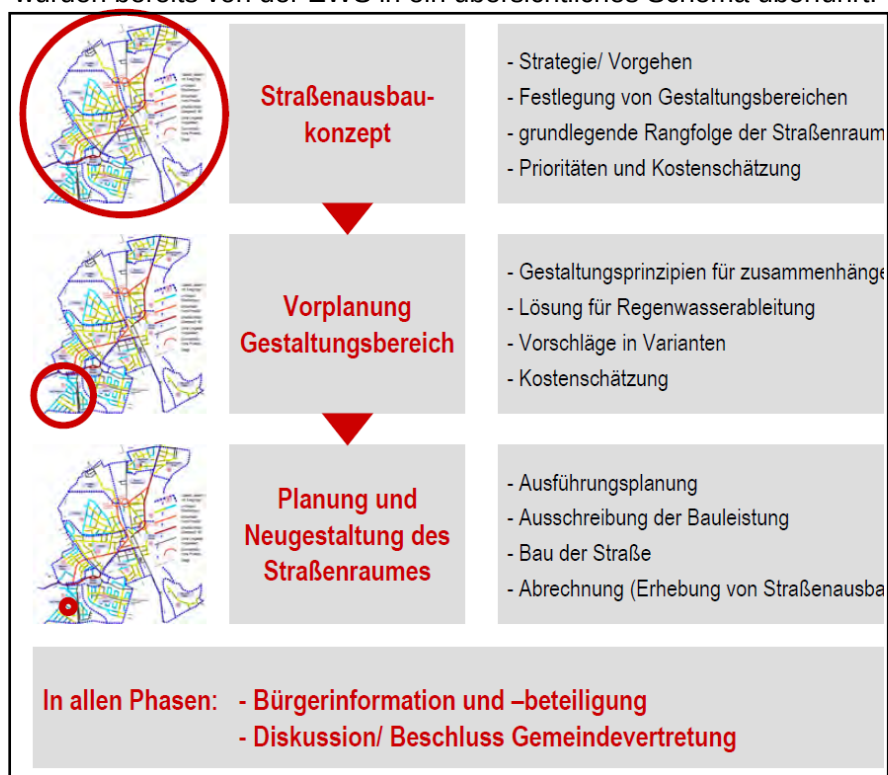
Aufgabenstellung und Ziel

In der Gemeinde Zeuthen sind Teile des Straßen- und Wegenetzes unbefestigt oder neugestaltungsbedürftig. Um die verkehrliche und städtebauliche Situation zu verbessern, sollen mit Hilfe der Fortschreibung des Straßenausbauprogramms im Sinne eines Leitfadens Ausbaumaßnahmen und vor allem Neuerschließungen schrittweise umgesetzt werden. Da es sich dabei um einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand handelt, soll insbesondere die Rangfolge der Umsetzung anhand nachvollziehbarer und abgestimmter Kriterien erfolgen. Begründbare Zwänge sollen es jedoch stets ermöglichen von der vorgegebenen Reihenfolge abzuweichen.

Im Oktober 2009 hat die EWS StadtSanierungsgesellschaft mbH eine Empfehlung zum Straßenausbau in Zeuthen erarbeitet. Die GP Planwerk GmbH führt mit der vorliegenden Fortschreibung des Straßenausbaukonzeptes diese weiter fort. Analog zur Ausgabe von 2009 soll eine nachvollziehbare Strategie und Rangfolge der Straßenraumgestaltung der Gemeinde Zeuthen vorgelegt werden. Gegenstand sind die Straßenverkehrsräume der Gemeinde Zeuthen. Gesonderte Fußwege (Waldwege, separat geführte Fahrradwege, u.ä.) sind kein Bestandteil des Konzeptes. Um den finanziellen Umfang des Ausbaukonzeptes einschätzen zu können, wurden die Kosten der Straßenraumgestaltung grob geschätzt. Dieser Bericht fungiert durch priorisierte Maßnahmen und Kosten für die Straßenraumgestaltung als Vorschlag für Investitionen im Straßenausbau in den nächsten Jahren.

Ablauf der Straßenraumgestaltung

Im Rahmen der baulichen Neugestaltung eines Straßenraumes werden mehrere Planungs- & Verfahrensschritte durchlaufen. Diese wurden bereits von der EWS in ein übersichtliches Schema überführt.

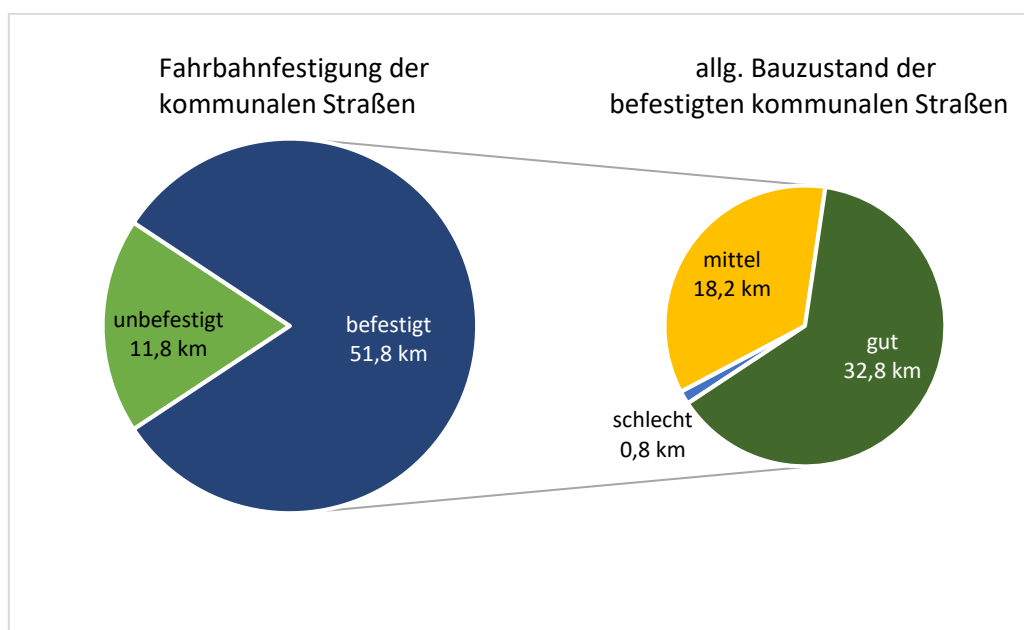


Ablaufschema der Straßenausbaus in Zeuthen - Abbildung EWS

2. Ausgangssituation

Kommunale Straßen

Die Straßen in Zeuthen erstrecken sich über etwa 72 km. Gegenstand des Ausbaukonzeptes sind die kommunal verwalteten Straßen Zeuthens, dessen Gesamtlänge rund 63,6 km betragen. Davon sind zum Ausbaustand vom April 2021 ca. 11,8 km der Straßenverkehrswege unbefestigt (im Oktober 2009 waren es etwa 19 km). Bei rund 6,8 km sind aktuell Ausbaumaßnahmen in Planung. Seit 2005 wurden etwa 21,5 km Straße neugestaltet und neuerschlossen. Diese bedürfen dementsprechend auf lange Sicht keiner Umgestaltung und sind in den Karten und Übersichten in der Anlage entsprechend gekennzeichnet.



Fahrbahnfestigung und allgemeiner Bauzustand der kommunalen Straßen

Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Fortschreibung wurden abschnittsweise in Steckbriefen neben der Befestigungsart der Fahrbahnen wichtige technische, verkehrliche und städtebauliche Rahmenbedingungen aktualisiert (vgl. Karten in der Anlage).

Gestaltungsbereiche

Die Gemeindegebiete wurden im Ausbaukonzept 2009 u.a. zur Bestimmung einer Dringlichkeitsrangfolge nach verkehrlichen und städtebaulichen Kriterien in Gestaltungsbereiche eingeteilt. Jeder Bereich soll, unter der Berücksichtigung vorhandener Merkmale, mit möglichst einheitlichen Prinzipien der Straßenraumgestaltung unterteilt werden, sodass die Identität und die städtebauliche Unterschiedlichkeit der Gemeindegebiete fortbestehen kann. Für eine Differenzierung der Bereiche wurden folgende Elemente gewählt:

- Fahrbahn / Grundstückszufahrten / Seitenbereiche
- Bepflanzung
- Straßenbeleuchtung
- Regenwassereinrichtungen
- Knotenpunktgestaltung
- Möblierung

Dieses Ziel ist dann für den Gestaltungsbereich erreichbar, wenn im Sinne der Vorplanung Grundsätze der Gestaltung festgelegt werden, bevor die erste Straße neugestaltet oder erschlossen wird.



Gestaltungsbereiche und deren Rangfolge - Übersichtskarte

3. Prioritätenermittlung

Kriterien und Wichtung Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Kriterien und deren Wichtung in der Bewertung aus dem Ausbaukonzept von 2009 übernommen. Die Wichtung der 10 Kriterien beruht auch hier auf der Annahme, dass jedes Bewertungskriterium eine unterschiedliche Auswirkung auf den Verkehrsfluss und das Stadtbild haben. So sind beispielsweise der allgemeine Bauzustand oder auch Mängel an der Regenwasserableitung in der Punktesumme für einen Straßenabschnitt stärker gewichtet (0 - 6 Punkte) als die Bedeutung für den ruhenden Verkehr (0 - 1 Punkt). Die Bewertungsmatrix ist hier nochmals aufgeführt.

Bewertungs- kriterien	Allgemeines/ technische Belange												Verkehr								Städtebau										
	Fahrbahn- befestigung			allgemeiner Bauzustand			Mängel Baugrund/ RW-Ableitg.			akt. Instandh.-/ -setz.-aufwand			Bedeutung für Verk.-sicherheit			Bedeutung für Fußg./Rad./ÖPN V			Bedeutung für fließend. Verkehr		Bedeutung für ruhend. Verkehr		Nutz.-dichte/ Zahl d. Anlieger			Ortsbildbedeutg Lage im Ort					
Beurteilung/ Wichtung	unbefestigt																														
	befestigt																														
	schlecht																														
	mittel																														
	gut																														
	groß																														
	mittel																														
	kaum / keine																														
	sehr hoch																														
	erhöht																														
	gering / normal																														
	hoch																														
	mittel																														
	gering																														
	hoch																														
	gering																														
	hoch																														
	gering / keine																														
	hoch																														
	normal																														
	gering																														
	hoch																														
	mittel																														
	gering																														
	4	0																													
	6	3	0																												
	6	3	0																												
	4	2	0																												
	4	2	0																												
	4	0																													
	1	0																													
	4	2	0																												
	4	2	0																												
	4	2	0																												

Bewertungskriterien und deren Wichtung

Zu einigen ausgewählten Kriterien werden nachfolgend Erläuterungen und Beispiele gegeben:

- **Nutzungsichte / Zahl der Anliegenden:**
Wichtigkeit für Anliegende und die Gemeinde. Z.B. in Geschäftsstraßen hoch und in einseitig angebauten kommunalen Straßen gering.
- **Bedeutung für Verkehrssicherheit, Fußverkehr / Radverkehr / ÖPNV, fließender Verkehr, ruhender Verkehr:**
Bewertung des Effekts einer Straßenraumneugestaltung für aufgeführte verkehrliche Kriterien im Maßstab der Gemeinde. Als Grundlage dafür sind bspw. Fuß- und Radwegkonzepte der Gemeinde ausschlaggebend.
- **Ortsbildbedeutung / Lage im Ort:**
Straßenräume im Zentrum sind mit einer hohen Bedeutung bewertet, Hauptverkehrs- und Haupteerschließungsstraßen besitzen eine mittlere Bedeutung, Kleinkommunale und sonstige Verkehrswege werden aufgrund der geringen Bedeutung für das Ortsbild untergeordnet.

Bewertung nach Kriterien

Die Tabelle "Bewertung der Straßenräume" (Anlage) zeigt die Einstufung aller Straßenräume nach den 10 Kriterien alphabetisch sortiert. Die letzte Spalte stellt die Punktesumme der 10 Kriterien eines jeweiligen Straßenraums dar.

In der Tabelle "Prioritäten Neugestaltungsbedarf" werden Straßenraumbewertungen aufgegriffen und sortiert nach ihrer Punktesumme in 4 Ränge für den Neugestaltungsbedarf aufgeteilt. Dabei wird jeder Straßenraum von Rang 1 "sehr hohe Dringlichkeit" bis Rang 4 "geringe Dringlichkeit" eingeordnet.

Rangfolge Gestaltungsbereiche

Diese Einteilung wurde in die Karte "Ausbau-Prioritäten" übertragen. Gemeinsam mit der Karte "Umgestaltungstypen", in welcher die Gestaltungsbereiche und deren Rangfolge sowie die Querschnittsarten verschiedener Straßenräume dargestellt sind, werden Straßenabschnitte mit hoher Dringlichkeit zur Neugestaltung übersichtlich aufgezeigt.

Räumliche Schwerpunkte

Zusätzlich dazu wird in der Karte "Befestigungsart der Fahrbahn" die Befestigungsart der einzelnen Straßenräume sichtbar. Die Wiederverwendung vorhandener Natursteinmaterialien, im wesentlichen Klein- oder Großsteinpflaster, ist im Einzelfall und in Abstimmung mit der Denkmalbehörde zu prüfen. Aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ist Natursteinpflaster für einen Wiedereinbau geeignet. Nachteilig ist die fehlende Ebenmäßigkeit zu beurteilen und somit die geringe Eignung für den Fuß- und Radverkehr. Da sich durch die Verwendung von vorhandenem Pflaster gegenüber einer Asphaltbauweise zudem kein Kostenvorteil erzielen lässt wird die Verwendung einer Pflasterdecke nicht als eigenes Kriterium aufgenommen.

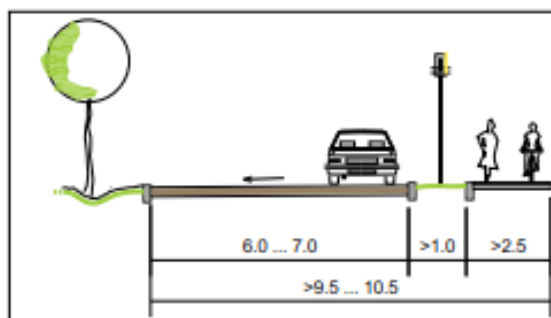
Grundsätzliche Prioritäten und Rangfolge

Grundlegend soll die Straßenraumgestaltung in Zeuthen nach einer Rangfolge der Gestaltungsbereiche erfolgen. Dazu sind jeweils für die Gestaltungsbereiche Vorplanung / Gestaltungsplanung und zusätzlich Lösungen für die Regenwasserbewirtschaftung zu erarbeiten und mit den Straßenanliegern abzustimmen. Innerhalb der Gestaltungsbereiche wird dann die Reihenfolge der Umgestaltungsmaßnahmen in Abhängigkeit von technischen und verkehrlichen Erfordernissen festgelegt. Diese werden erst mit der detaillierten Planung des Gestaltungsbereiches ermittelt. Ein Modellvorgehen wurde zur Ausgabe des Berichts der EWS anhand des Gestaltungsbereichs "Am Falkenhorst" durchgeführt.

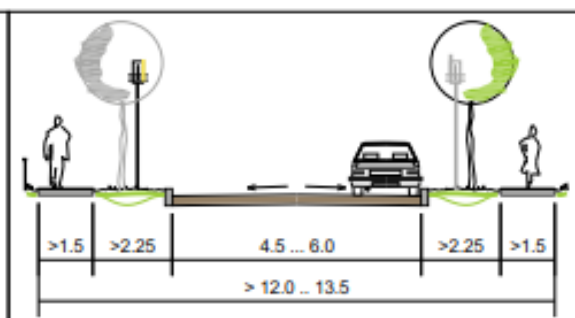
Da die Neugestaltungsmaßnahmen mit einem hohen finanziellen und zeitlichen Aufwand verbunden sind, werden Straßen in Gestaltungsbereichen mit später Rangfolge erst langfristig um- und neugestaltet werden können. Daher sollen als Sonderfall in diesen Gestaltungsräumen unbefestigte Straßen als Einzelmaßnahmen zur Umgestaltung vorgezogen werden. Dazu müssen in Vorausschau auf die Neugestaltung des gesamten Gestaltungsbereichs Gestaltungsgrundsätze festgelegt werden. Nach diesen Voraussetzungen sollen Maßnahmen nach Erforderlichkeit (z.B. bei sich rapide verschlechterndem Bauzustand) umgesetzt werden, ohne dass eine exakte Reihenfolge festzulegen ist. Die ermittelte Gesamtpunktzahl aus den Tabellen "Bewertung der Straßenräume" und "Prioritäten Neugestaltungsbedarf" kann dabei als Orientierung dienen.

Straßen- querschnittstypen

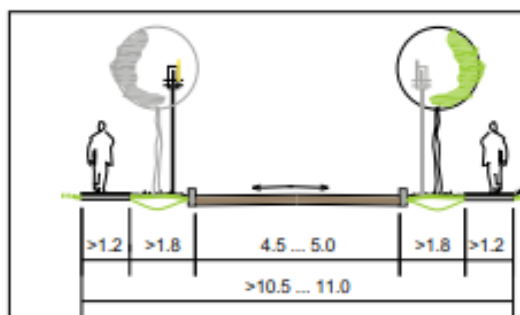
Für die umzugestaltenden Straßenabschnitte sind nachfolgend Vorschläge für beispielhafte Straßenquerschnitte aufgeführt, die in Anpassung an den jeweiligen Bedarf (z.B. zur Regenwasserableitung oder zu Baumpflanzungen) umgesetzt werden können.



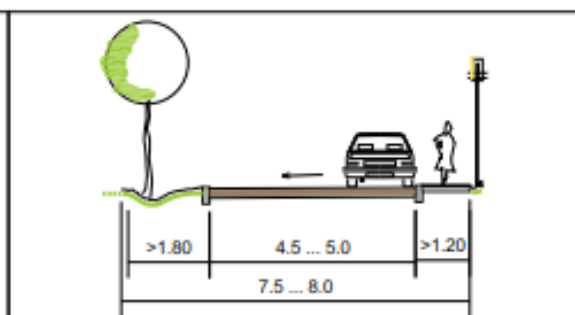
Querschnitt 3



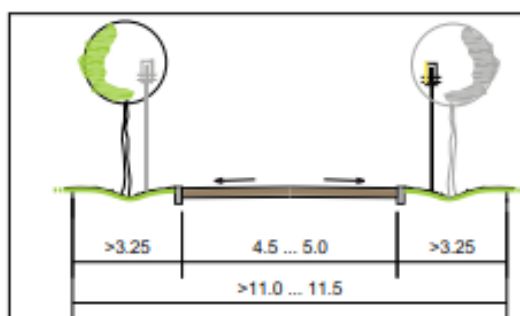
Querschnitt 2



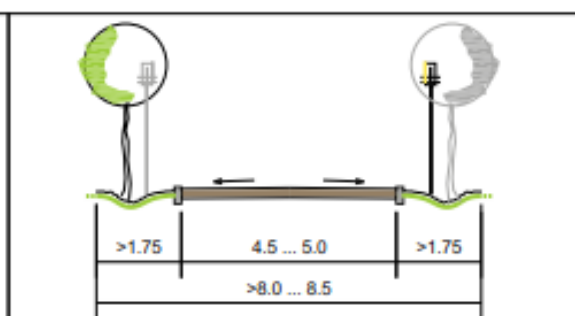
Querschnitt 3



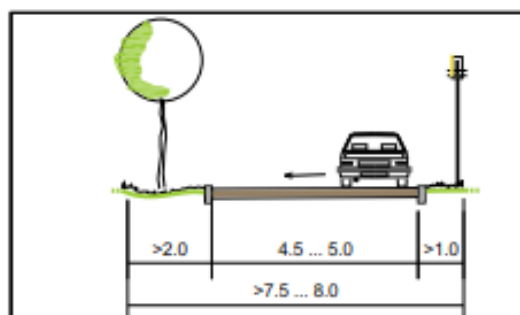
Querschnitt 4



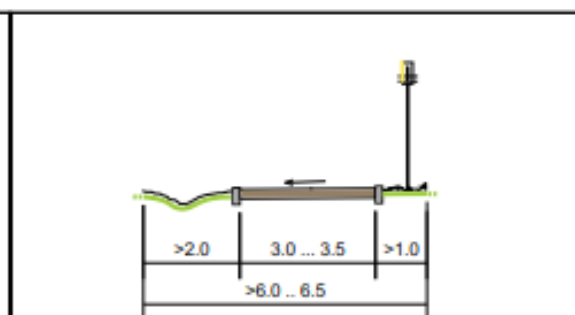
Querschnitt 5



Querschnitt 6



Querschnitt 7



Querschnitt 8

Beispielhafte Straßenquerschnitte – Abbildung EWS

4. Kostenschätzung

Kostenschätzung

In der Tabelle "Kostenschätzung Straßenraumgestaltung" wurden alle Straßen, die noch einer Neugestaltung bedürfen, anhand von Straßenraumbreiten, Zustandsmerkmalen und der Einschätzung von Regenwasserableitungen (bzw. den Kosten für eine Neugestaltung) geschätzt. Die bereits abgeschlossenen Maßnahmen sind der Vollständigkeit halber mit aufgeführt.

Die geschätzten Gesamtkosten der noch umzugestaltenden/ umzubauenden Straßen beläuft sich auf rd. 55.654.000 €

In Abhängigkeit zur Verfügung stehender Fördermittel sowie des Eigenanteils der EigentümerInnen kann sich diese Summe für die Gemeinde auf 23.155.000 € reduzieren.

Die Kostenparameter können den beigefügten Kostentabellen entnommen werden.

5. Ausblick

Konzept als Empfehlung

Das Fortschreiben des Straßenausbaukonzeptes soll der Gemeinde Zeuthen als Leitfaden für die weitere Entwicklung des Straßenraumes dienen. Die Rangfolge der Gestaltungsbereiche stellt dabei die Grundessenz für die Umgestaltung dar. Abweichungen von dieser sollen vermieden werden. Durch veränderte Rahmenbedingungen kann auf die Priorisierung Einfluss genommen werden. Beispielsituationen dafür sind unvorhergesehene Verschlechterungen in Straßenabschnitten, eine geänderte Ausweisung bspw. zu einer Fahrradstraße oder sich neu ergebende Fördermöglichkeiten für die Straßenraumgestaltung.

Überprüfung / Anpassung

Das angewandte Bewertungssystem zur Priorisierung der Straßenraumgestaltung ermöglicht bei veränderten Schwerpunkten eine einfache Fortschreibung der Prioritäten sowie die entsprechende Neubewertung existierender Straßenabschnitte. Die Wichtung der Kriterien und die Eingruppierung der Straßenräume können bei geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Dies würde dann ggf. zu einer veränderten Reihenfolge der Gestaltungsbereiche oder Einzelmaßnahmen innerhalb dieser führen.

6. Anlagen

- Karte Befestigungsart der Straßenräume
- Tabelle Bewertung der Straßenräume
- Tabelle Prioritäten Neugestaltungsbedarf
- Karte Prioritäten Neugestaltungsbedarf
- Karte Umgestaltungstypen
- Karte Wege und Ziele
- Tabelle Kostenschätzung